

Freunde werden zu Geliebten

Freundschaft und Liebe liegen dicht beieinander, manchmal verschwimmen die Grenzen

Von Sinner_Charno

Kapitel 2: Ein schöner Tag

Am nächsten Morgen, wachte Shinji auf den Rücken liegend auf. Kaworu war bereits aufgestanden, seine Sachen lagen jedoch nicht mehr auf den Boden, wo Shinji sie zurück gelassen hatte. Erschrocken stand Shinji auf. "War es nur ein schöner Traum?" fragte er sich. Leicht traurig stand er auf. Schnappte sich ein paar frische Sachen zum Anziehen und ging ins Bad. Während er den Flur hinauflief, hörte er eine ihm vertraute Stimme Freude, schöner Götterfunken summen. blieb dann an der Wand vom Flur zur Küche stehen, wo keine Tür war. Dort saß er. Kaworu! Kaworu blickte ihn an: "Ausgeschlafen mein Kleiner?". Über Kaworu's Formulierung sowohl verwundert, als auch geschmeichelt, wurde er leicht rot. "Warum hast du mich nicht geweckt?" fragte Shinji zögernd Kaworu. Kaworu zuckte mit den Schultern. "Weil du so süß ausgesehen hast im Schlaf. Und schließlich war ich es der gestern früh eingeschlafen ist." Kaworu lachte leicht verlegen, wo er den zweiten Teil sagte. "Naja kann passieren. Ich war so frei und habe mich vorhin noch geduscht. Ich dusche mich immer nach dem aufstehen. Deswegen..." "Ist in Ordnung. Ich wollte auch noch eben Duschen. Fühl dich wie zu Hause, lass aber Asuka's und Misato's Zimmer in Ruhe. Die werden beide dann wütend." Sagte Shinji mit einem aufgesetzten lachen und versuchte Witzig zu wirken. Kaworu nickte einfach nur. "Vielleicht komm ich dich ja gleich noch besuchen, aber solange lese ich ein wenig Zeitung.", sagte Kaworu grinsend.

Shinji ging ohne etwas zu sagen ins Bad, legte die frischen Sachen, die er sich aus dem Schlafzimmer mitgebrachte hatte zur Seite, legte ein Handtuch zurecht und zog sich aus. Und ging dann schließlich unter die Dusche. Kaworu las in aller Seelenruhe noch Zeitung. Während der kalte Strahl der Dusche Shinji langsam in die Realität zurückholte. Die Kälte erinnerte ihn daran, wie ablehnend er Kaworu gegenüber war, obwohl es doch das war, was er wollte. Zehn Minuten lang stand Shinji unter der Dusche und dachte über die Situation der vorherigen Nacht nach. Währenddessen machte Kaworu Tee. Er ging zur Badezimmertür, klopfte und rief: "Shinji? Möchtest du auch ein wenig Tee? Wie lange brauchst du noch?" Es kam keine Antwort. Kaworu klopfte noch einmal und rief: "Shinji?" Wieder kam keine Antwort. Kaworu öffnete aus Besorgnis die Tür. Schielte erst ein wenig durch die Tür und sah dann im Spiegel, dass Shinji mit dem Kopf zur Wand unter der Dusche stand. "Shinji?", fragte Kaworu. Shinji drehte sich fragend um und wurde, als er Kaworu erblickte auf der Stelle rot und

verschränkte die Hände vor seinem Penis. Kaworu stand ohne Reaktion vor Shinji. "Ich dusche kalt!", sagte Shinji schnell und peinlich berührt. "Warum sagst du so was? Denkst du ich beobachte dich beim Duschen?", sagte Kaworu schmunzelnd. "N-kein.. Was ist denn?" fragte Shinji, der eigentlich fragen wollte, ob Kaworu nicht Lust hatte mit zu Duschen, aber er traute sich nicht. "Ich habe dich einige male gerufen und du hast nicht geantwortet. Und du musst keine Angst haben, ich habe dir nicht irgendetwas weggeguckt, was ich nicht schön beim Baden gesehen hätte." Gab Kaworu ihm grinsend zurück. Shinji nickte und Kaworu verlies wieder das Bad.

Kaworu hatte den Tisch bereits mit zwei Teetassen gedeckt als Shinji aus dem Badezimmer kam. Shinji setzte sich schweigend, immer noch ein wenig peinlich berührt, dass er Kaworu nicht gehört hatte, Kaworu gegenüber, der bereits Tee eingeschenkt hatte. Beide nahmen sich ihre Tassen und tranken einen kleinen Schluck. "Achja Shinji, Misato hat heute Morgen angerufen, als du noch geschlafen hattest. Sie sagte heute sei kein Training." sagte Kaworu, um die Atmosphäre aufzulockern. Shinji nickte nur zustimmend. "Wollen wir heute wieder was unternehmen? Oder willst du deine Ruhe von mir?", fragte Kaworu. "N-kein i-ich will in deiner Nähe sein.", gestand Shinji flüsternd und stockend. Kaworu schien sich zu freuen und Shinji atmete beruhigt auf. "Wollen wir heute Abend bei mir übernachten?" fragte Kaworu Shinji, der nur nickte. Shinji war überglücklich, in Kaworu einen Freund gefunden zu haben, der mehr war wie ein Freund. "Wie wäre es mit...", Shinji wagte es nicht, den Satz zu Ende zu sprechen. "Was wolltest du sagen?" entgegnete Kaworu, der gespannt auf Shinji's Vorschlag war. "... Kino." beendete Shinji seinen Satz. Kaworu stimmte mit einer Zufriedenen Mine zu. Nachdem beide ihren Tee ausgetrunken hatten, schaute Kaworu auf die Uhr. "Viertel nach drei. Um vier fangen die Filme an. Wollen wir gleich loslaufen?" sagte er. Shinji antwortete kurz mit: "Ja einen Moment, ich hole mir noch eben mein Geld." Shinji wollte gerade loslaufen, als Kaworu ihn am Arm sanft festhielt und eine Geste machte, dass er bezahle. Shinji und Kaworu zogen sich ihre Jacken an und verschwanden aus der Haustür Richtung Kino, welches gut 4km von Shinji's Wohnung entfernt lag.

Auf halben Weg fragte Kaworu Shinji: "In welchen Film wollen wir eigentlich?" "Ich habe keine Ahnung. Lass uns spontan einen aussuchen." Kaworu stimmte Shinji zu und sie gingen weiter. Vor dem Kino entschieden sie sich für den Film, der in Kino zwei lief: "Liebe aus feindlichen Lagern" zitierte Kaworu das Filmplakat "Ein Film über Krieg und Liebe. Eine Jugendliebe auf dem Kriegsfeld!" Der Film hatte die besten Kriterien bekommen, dachten beide. So holte Kaworu zwei Karten und etwas zu trinken und Popcorn für beide. Sie begaben sich in das Menschenleere Kino. Lediglich zwei oder drei Pärchen saßen in den äußeren Ecken verschanzt. Shinji und Kaworu saßen sich direkt in die Mitte des Raumes. Der Raum wurde dunkel und die Werbung, die typischerweise vor jedem Film lief. Shinji fühlte sich geborgen in der Dunkelheit neben Kaworu. Er sackte ein wenig in den Sitz und merkte, wie Kaworu ihm folgte. Da dies ein altes Kino war, waren es immer Doppelsitze und es war nur zwischen jedem zweiten Platz eine Armlehne. Kaworu legte sich der Gemütlichkeit halber ein wenig schräg, welches dafür sorgte, dass er seinen Kopf an Shinji lehnte. Zuerst wurde Shinji wieder ein wenig rot, dann aber lehnte er sich Richtung Kaworu, und er merkte, wie gemütlich es für beide war. Kaworu legte seine Hand unter seinen Kopf, womit er gleichzeitig sie auf Shinji's Schoß legte und fast an den schritt kam. Shinji merkte sein Verlangen, Kaworu's Hand nur ein wenig weiter zu schieben, tat es aber nicht. Sie genossen so ineinander liegend den Film. Gegen 18 Uhr war der Film zu Ende und beide waren leicht traurig, dass das Licht wieder anging. Sie standen ohne ein Wort zu

sagen auf und gingen aus dem Kino. "Wollen wir jetzt zu mir?", fragte Kaworu. "Ja lass uns gehen." antwortete Shinji und sie gingen los. Beide liefen nebeneinander. Ohne es zu merken, berührten sich ihre Hände. Beide Handflächen glitten zusammen und die Finger hielten sich gegenseitig fest. Erst als sie ein Stück gelaufen waren, merkte Shinji, was gerade passierte. Er hielt mit Kaworu Händchen. Mitten in der Öffentlichkeit. Vor allen anderen. Er begann zu zweifeln. Kaworu merkte dies und drückte Shinji's Hand ein wenig fester. Zufrieden gingen beide weiter. Kaworu's Haus war schon in Sicht. Glücklich liefen sie zusammen noch über die letzte Straße und dann standen sie nun da. Direkt vor Kaworu's Haus. Shinji's Herz pochte. Kaworu lies Shinji's Hand los, um die Tür aufzuschließen. Kaworu öffnete die Tür und betrat die Wohnung, machte aber in der Tür halt. Er drehte sich einfach zu Shinji, ging auf ihn zu und küsste ihn auf den Hals. "Wenn du mehr willst, folge mir!" stieß Kaworu beim betreten der Wohnung hinaus. Shinji folgte ihm.